

=====

Herausgegeben von der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, Ref. Faunistik, c/o Naturhistorisches Museum, Postfach 417, A-1014 Wien. Zusammengestellt von L. Aschenbrenner und Dr. K. Bauer, unter Mitarbeit von H. Budil.

Nur für den persönlichen Gebrauch, gilt nicht als Veröffentlichung!

Faunistischer Jahresbericht 1971

Erstnachweise. Das Berichtsjahr brachte die Meldung zweier für die österreichische Fauna neuer Arten. Weiters konnte ein bereits seit Jahren anhängiger Fall nunmehr entschieden werden. Daß alle drei Neunachweise aus dem österreichischen Bodenseeraum kommen, unterstreicht aufs neue die ornithologische Bedeutung dieses durch massive Meliorationsmaßnahmen und "Entwicklungspläne" akut bedrohten Gebietes.

Mongolenregenpfeifer, Charadrius mongolus

Ein am 17. September 1964 zunächst bei Hard und dann in der Fußacher Bucht von V. Blum, W. Haas & G. Knötzsch beobachteter und von W. Haas sogar photographierter Regenpfeifer konnte, obgleich noch weitgehend im Brutkleid, von den Beobachtern ohne Vergleichsmaterial nicht eindeutig bestimmt werden. Durch beigezogene Gutachter wurde die Sache noch schlimmer, bestimmten die einen den Vogel doch als Ch.mongolus, die anderen aber als Ch. leschenaultii. In die Bodensee-Avi-fauna (Jacoby, Knötzsch & Schuster 1970) wurde er entsprechend auch als leschenaultii/mongolus aufgenommen. Die Bearbeiter der (im übrigen gleichfalls vorzüglichen) südwestdeutschen Nachbarfauna "Die Vögel Baden-Württembergs" (Hölzinger, Knötzsch, Kroymann & Westermann 1970) freilich, die einen solchen Bodensee-Fund nicht missen mochten, nannten den Vogel Ch. leschenaultii. Untersuchung der verfügbaren Notizen, Skizzen und Photos am Zoologischen Institut der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften in Leningrad, wo sich die besten Kenner beider Arten befinden, haben jetzt jedoch ergeben, daß es sich zweifelsfrei um Ch. mongolus handelt (K.A.Judin & I. Neufeldt briefl.). Unseres Wissens ist dies der erste Nachweis dieser zentral- und ostasiatischen Art in Europa (dagegen ist Ch. leschenaultii mehrmals festgestellt worden). Ein ausführlicher Bericht soll in Egretta vorgelegt werden.

Häherkuckuck, Clamator glandarius

Am 24. Juli 1971 beobachtete Victor Wassenich (Bettembourg/Luxemburg) in der kleinen Parkanlage des französischen Konsulats in Dornbirn diesen (ihm aus Spanien vertrauten) Vogel. Der Häherkuckuck zeigt, wie R. Lévêque (Orn. Beob. 65, 1968, 43 - 71) nachweisen konnte, in Südfrankreich gegenwärtig deutliche Ausbreitungstendenz. Aus der Schweiz sind bisher mindestens 3 Beobachtungen publiziert worden: 2.8. 1967 Bern (Sägesser, Orn. Beob. 65, 1968, 71 - 72), 20. 4. 1969

Pfäffikersee/Zürich (Zimmerli, Vögel der Heimat 40, 1969, 64 - 65) und 3. 5. 1969 Chavornay/Waadt (Glavre, Nos Oiseaux 30, 1969, 174 - 175). Der Zwischenzug führt z. T. weit über das Brutgebiet hinaus.

Zistensänger, Cisticola juncidis

Mindestens vom 10. - 29. August 1971 hielt sich ein singendes M des Zistensängers im Fußacher Ried auf. Es ist dies der erste Nachweis dieses mediterranen Stand- oder allenfalls Strichvogels N der Alpen (Billeter, Schiess & Weber, Orn. Beob. 68, 1971, 279; V. Blum briefl.; Stadler, Vögel der Heimat 42, 1971, 14).

Beobachtungen

(Auswahl, mit einzelnen Nachträgen für frühere Jahre)

Abkürzung der zitierten Beobachternamen:

Anschau Dr. M.,	MAAn	Luft I.,	ILu
Aschenbrenner L.,	LAsch	Myrbach-Rheinfeld Dr. H.,	HMR
Authried M.,	MAu	Pammer L.,	LPa x
Bauer Dr. K.,	KBa	Pauler Dipl.Ing. K.,	KPau
Billek A.,	ABi	Präsident I.,	IPr
Blum V.,	VBl	Reid J.,	JRe
Budil H.,	HBU	Rokitansky DDR. G.,	GRO
Duda Dr. E.,	EDu	Samwald F.,	FSa
Erlinger G.,	GER	Scherzinger Dr. W.,	WSch
Fendrich W.,	W F Fe	Spitzenberger Dr. F.,	FSp
Festetics Dr. A.,	AFe	Spitzer Dr. G.,	GSp
Frey H.,	HFr	Straschil B.,	BStr
Ganso M.,	MGa	Walter H.,	HWa
Haar H.,	HHa	Walter Dipl. Ing. W.,	WWa
Hable B.,	BHa	Weichselbaumer F.,	FWe
Hable E.,	EHa	Weber W.,	WWe
Habersohn M.,	MHa	Weissert Ing. B.	BWe
Heinricher A.,	AHe		
Köck J.,	JKö		
Lehmann W.,	WLe		

Prachtaucher, Gavia arctica

Noch am 6. 5. 71 bei Schloß Feldbach und vom 5. - 15. 6. 71 auf dem Furtnerteich/Stmk je ein Ex. im Prachtkleid. Ein am 10.12.71 beim Furtnerteich im Schnee gelandeter Prachtaucher nach mehreren vergeblichen Auffliegeversuchen lebend gefangen und auf dem Wörthersee ausgesetzt (EHa).

Haubentaucher, Podiceps cristatus

Das in ID 11 genannte Brutvorkommen bei Urbersdorf/S-Bgld konnte neuerlich bestätigt werden. An den Güssinger Teichen erbrüteten 10 BP mindestens 27 Junge, 11 weitere Paare anscheinend erfolglos (FSa). - Ähnliche regionale Erhebungen des Brutbestandes wären sehr willkommen!

Rothalstaucher, Podiceps griseigena

Aus dem Neusiedlersee_g (vgl. ID 11, p. 3!) anscheinend nur eine einzige Beobachtung: 1 diesj. Vogel 14.8.1971 Wulkamündung. Dazu jeweils einzelne Daten aus Waldviertel und Südburgenland.

Schwarzhalstaucher, Podiceps nigricollis

Güssinger Teich/S-Bgld., wo erstmals 1969 1 BP (Rathmayr & Samwald, Natur und Land 57, 1971, 83-85) beobachtet wurde, 1971 2 BP (mit 2 + 3 juv.) (FSa).

Ohrentaucher, Podiceps auritus

Nur 2 Meldungen: 14. 11. 71 Alte Donau und 20. 11. 71 Stürzelwasser/Wien 22. (ABi, EDu)

Kormoran, Phalacrocorax carbo

2 Wegzug-Beobachtungen aus der Steiermark: 5. 11. 70 1 Ex. Kirchberg a. d. Raab; 14. 11. 1971 5 Ex. Furtner-teich (HHa bzw. EHa).

Fischreiher, Ardea cinerea

Von einem Hubschrauberflug am 14. 4. 1971 liegen die folgenden Zahlen für die Kolonien an Donau (E Wien) und March vor: Zwentendorf 24 BP, Mühlleiten 10 BP, Orth ca. 30 BP, Marchegg ca. 40 BP, Baumgarten 20 BP und Drösing 22 BP (AFe). Eine genaue Bestandserhebung bereitet F. Böck vor.

Purpurreiher, Ardea purpurea

Am unteren Inn/OÖ 1971 3 BP mit 4,4 und 3 juv. (HMR, GER). Im Seewinkel kleine Kolonie von 5-6 BP im Zicksee/St. Andrä (AFe). Einzelne Zwischen- und Wegzugbeobachtungen von Ende Juli - Oktober aus NÖ, OÖ, Stmk und Tirol.

Seidenreiher, Egretta garzetta

Eine ganze Anzahl Beobachtungen zwischen 15.5. und 21.9.71 aus Bgld, Stmk, NÖ und OÖ. Am wichtigsten aber 16 Beobachtungen zwischen 16.5. und 8.9. vom Innstausee Ering-Frauenstein: jeweils 1 - 4 Ind., die möglicherweise im Anschluß an Nachtreiher einen Brutversuch machten! (GER).

Kuhreiher, Ardeola ibis

Das Institut für Vergleichende Verhaltensforschung der Österr. Akademie der Wissenschaften hält gefärbte, ⁺ freifliegende Kuhreiher. Schon, weil sie in weniger eindeutigen Fällen bei der Entscheidung Wildvogel:Gefangenschaftsflüchtling helfen können, sollten auch solche Beobachtungen registriert und gemeldet werden. Aus dem Berichtsjahr z. B. liegt nur eine Beobachtung (4 Ex., 1 grün, 1 blau, 2 rosa, am 28. 7. 71 E des Nußberges/Wien 19, donauab fliegend; ILu) vor.

Nachtreiher, Nycticorax nycticorax

Auftreten als Durchzügler und Zwischenzugsgast (mit Meldungen aus Bgld, NÖ, Stmk und Vbg) wenig stärker als im Vorjahr (61 gegen 40 Ind. gemeldet; 1969 dagegen 139!).

Entwicklung des Brutvorkommens: An der March zwar einige wenige Vögel im Brutkleid (mit roten Füßen), aber keine Brut auf österr. Gebiet (KBa); Im Seewinkel ein einziges erfolgreiches Brutpaar N Illmitz; der Brutplatz im östlichen Seewinkel nicht besetzt. Zur Vermeidung späterer Doppelzählung dieses Vorkommens sei hier festgehalten, daß sich die Angaben "bei Halbtürn" und "am Nordrand des burgenländischen Hanság" (Festetics, Egretta 13, 1970, 40 bzw. Festetics, Natur und Land 57, 1971, 129) auf dasselbe Vorkommen beziehen. Es mag öfters aus Gründen des Naturschutzes angezeigt sein, die genaue Lage eines Vorkommens nicht bekannt zu geben - falsche Angaben sind damit jedoch nicht zu rechtfertigen! Sowohl aus faunistischen wie aus Naturschutzgründen sind vielmehr exakte Angaben wichtig; es steht aber jedem Beobachter frei, die Geheimhaltung eines gefährdeten Vorkommens oder zumindest eines genauen Fundortes zu fordern (wie die Redaktion des ID auch ihrerseits in diesen vorläufigen Berichten manche Details unerwähnt läßt).
Sehr gut die Entwicklung in OÖ, wo am unteren Inn etwa 40 BP insgesamt 104 Junge aufzogen, von denen 94 beringt werden konnten (GER)!

Storch, Ciconia ciconia

Erstmals Brut in Wien; Horst auf einer Schwarzpappel nächst dem Stadion im Prater. Das W wurde durch einen Pfeilschuß verletzt, der Pfeil später operativ entfernt; trotz dieser Eingriffe und der zahllosen Zuschauer Brut mit 2 ausfliegenden Jungen erfolgreich (LAcH). Bemerkenswert auch je eine Brut in Fischamend/NÖ (AFe) und Altheim/OÖ (GER).

Schwarzstorch, Ciconia nigra

Bekannter Brutplatz an der March durch Hubschrauberflug bestätigt (AFe). Hat 1970 erstmals in der mittleren Oststeiermark gebrütet (2 Junge flügge; HHa). Sommerbeobachtungen an den Neudauer Teichen 1971 (Mai - Juli mehrfach 1-2 Ex. BWe) deuten auf Vorkommen auch in diesem Jahre hin.

Löffler, Platalea leucorodia

Außerhalb des Neusiedlerseegebietes nur je 1 Ex. 28. 5. 71 Gramatneusiedl/NÖ (AFe) und 24.7.70 Hagenau/Inn (GER).

Sichler, Plegadis falcinellus

Je ein ad. 11. 10. und 14. 11. 71 Kirchbichl/Tirol (HMR) und Stausee Gralla/Stmk(HHA,FSa).

Krickente, Anas crecca

Erstmals Brut bei Fürstenfeld/Stmk (17.6.71W mit 9 pull.; FSa); Brutverdacht Fußach/Vbg (VB1).

Spießente, Anas acuta

Sehr beachtlich ein erster Brutnachweis im Waldviertel: 21.8. 71 2 W mit zusammen 11 juv. Eulenbachsteich bei Vitis;WLe)!

Löffelente, Anas clypeata

1971 in Vorarlberg insgesamt 4 BP (VB1)!

Kolbenente, *Netta rufina*

Neues Frühjahrmaximum im Seewinkel: 25. 3. 71 5 M + 3 W
Heidlacke (JRe); im Rheindelta/Vbg 4 BP (VBl).

Bergente, *Aythya marila*

Sehr ansehnliche Konzentrationen im Bodenseegebiet. In der
Fußacher Bucht am 30. 1. 71 228, 28. 2. 220, 26. 3. 242,
4.4. 180 und noch am 8.5. 4 Ex. Am 19. 9. 71 2, 3. 10. 4,
4. 12. 21, 12. 12. 40 und 27. 12. 98 Ex. (VBl).

Reiherente, *Aythya fuligula*

Wohl ausgelöst durch die explosive Ausbreitung der Wander-
muschl *Dreissena polymorpha* am Bodensee steigen die winter-
lichen Tauchentenbestände rasch an. Allein in der Fußacher
Bucht wurden am 28. 1. 71 etwa 7000, am 30. 1. 71 etwa
10 000 und am 31.3. 71 7500 Reiherenten gezählt - bis zum
Winter 1968/69 lag das winterliche Maximum für den gesamten
Bodensee etwa bei diesem Wert (VBl).

Die Reiherente brütet seit 1970 nicht nur auf den Kirch-
berger Teichen (ID 12), sondern auch auf den Teichen von
Neudau in der Oststeiermark (HHa). Zweifellos gibt es bereits
weitere, bisher nicht entdeckte Brutvorkommen!

Tafelente, *Aythya ferina*

Auch die Ausbreitung der Tafelente macht weitere Fortschritte
und sollte durch sorgfältige Kontrolle aller in Betracht
kommenden Gewässer genauer verfolgt werden. 1970 wurde sie
u. a. auf den Güssinger Teichen brutverdächtig angetroffen
(KBa, MHa & BStr).

Eiderente, *Somateria mollissima*

Die Invasion am Bodensee nimmt einmalige Dimensionen an. Nach
ID Sempach 110 wurden auf dem Bodensee etwa 300 Individuen
beobachtet! Im Gegensatz zur Schweiz, wo auch von anderen
Seen gehäuftes Auftreten gemeldet wird, aus dem übrigen Öster-
reich bisher nur Einzeldaten: 6. 12. 70 1 W Solbad Hall
(lebend gegriffen, verendete aber im Tierheim Innsbruck; HMR),
16. 9. 71 1 W Saez/Stmk (FSa).

Blauflügelente, *Anas discors*

18. - 23. 4. 71 1 M Fußacher Bucht/Vbg (K. Müller, VBl),
wahrscheinlich Gefangenschaftsflüchtling.

Ruderente, *Oxyura leucocephala*

Ein Ex. 11 - 30. 9. 71 Fußacher Bucht/Vbg (K. Müller, H.
Leuzinger, VBl), erster sicherer Nachweis im Bodenseegebiet.

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*

In Band 4 des Handbuches der Vögel Mitteleuropas wurde der
Versuch gemacht, Verbreitung und gegenwärtigen Status der
Greifvögel so exakt und up to date wie möglich darzustellen.
Erfreuliche Abweichungen von dem dort gegebenen Bild sind
von der Rohrweihe zu melden, deren Brutbestand in der Ver-
landungszone des Neusiedler Sees sicher wieder über 25 - 27
BP lag. Brutverdächtig wurde die Art überdies im östlichen
Marchfeld und bei Moosbrunn/NÖ und an den Güssinger Teichen/Bgld

angetroffen (KBa, U. Glutz, MHa & BStr); alle bisher nicht eingeschickten Daten - auch Einzelbeobachtungen - aus den Monaten Mai-September sind zur Vervollständigung des Bildes willkommen!

Schlangenadler, Circaetus gallicus

Angesichts der im Handbuch zusammengestellten Hinweise auf früheres Brüten im südlichen Wienerwald sehr bemerkenswert die Beobachtung von 2 Schlangenadlern am 22. 7. 1971 an der Hohen Wand (E. de Mévius & F. le Hardi, Feuille de contact, Aves, Nov. 1971, 165)!

Baumfalke, Falco subbuteo

1971 1 BP mit 2 ausfliegenden Jungen in den Praterauen, Wien 2 (WFe).

Würgfalke, Falco cherrug

11 Beobachtungen aus NÖ, aber nur ein Horst bestätigt. Nach AFe zugegangenen unverbürgten Nachrichten soll 1970 eine niederöstr. Brut ausgehorstet worden sein. Möglichst genaue Angaben über alle festgestellten Verstöße gegen Naturschutz- und Jagdgesetze sind wichtig, da energische Aktionen durchaus zum Erfolg führen können!

Steinhuhn, Alectoris graeca

7. 12. 1971 im Kendlbruckergraben/Ramingstein im Lungau 6 Ex. beim Entkernen von Zirbenzapfen beobachtet (EHa). Band 5 des Handbuches wird eine Punktkarte der Steinhuhnverbreitung bringen. Schon die Sichtung der (viel zu wenigen) älteren Daten zeigt, daß Kontrolle historischer Fundorte lohnend wäre. Das Steinhuhn ist zweifellos ungleich weiter verbreitet als die wenigen neueren Beobachtungen vermuten lassen!

Kranich, Grus grus

Am 4. 4. 70 1 Ex. Straß/Tirol (HMR; die in ID 12 als erste Frühjahrmeldung bezeichnete Beobachtung hat in ID7 bereits einen Vorgänger: 12. 4. 68 7 ad., 1 immat. Zurndorf, MGA; wir bitten um Nachsicht!) Ungewöhnlich eine Winterbeobachtung: 4. 1. 71 1 juv. St. Andrä/Bgld (GSp). Weiters: 12. 4. 71 3 Neudegg/Bgld (BStr), 15. 4. 71 1 Neudau/Stmk (BWe), 7. 5. 71 9 St. Lambrecht/Stmk (versuchten zu landen, wurden aber wieder aufgescheucht; IPr); 22. 11. 71 1 Paulhof /Bgld (BStr).

Wachtelkönig, Crex crex

Bruthinweise (aber zu wenige für eine ordentliche Karte!) von Neudorf/Ilz, Unterröhr/Hartberg, Furtnersteich, St. Lambrecht und Hörfeld in der Stmk (EHa, HHa), vom Truppenübungsplatz Allentsteig/NÖ (GRo) und aus dem Lauteracher und Dornbirner Ries/Vbg (VBl). Es gibt sicher noch manche bekannte und viele bisher nicht erfaßte Brutplätze!

Großtrappe, Otis tarda

Am 28./29.11. 71 1 W in Winterraps im Schweizer Ried/Lustenau - - Erstnachweis für Vorarlberg (V Blum, Orn. Beob. 69, 1972, 44).

Kiebitz, Vanellus vanellus

Brutbestand im Rheindelta 1970 148 BP (in ganz Vorarlberg 225 BP), 1971 107 BP (VB1). Höchste Brutplätze bei Herterhöhe/Mariahof und Doblerhöhe/Mühlen in Stmk 800 - 1000 m (mittlerer Bestand 10 - 12 BP; EHa). Hinweise auf weitere Expansion in der Steiermark: 4-5 BP zwischen Zwaring und Dobl im unteren Kainachtal (KBa). Kartierung aller bisher nicht erfaßten Vorkommen erwünscht!

Flußregenpfeifer, Charadrius dubius

Brutverdacht für neue Stationen bei Schönau/Donau und Wampersdorf/Leitha (ABi, EDu, MGa, WLe). Planmäßige Kontrolle von Schotterufeln und Kiesgruben sollte weitere Brutplätze erbringen. Vgl. Kartenskizze bisher erfaßter Vorkommen.

Mornell, Eudromias morinellus

Als inoffizielle Voraus-Mitteilung und frischen Ansporn für die Alpenornithologen unter uns sei darauf aufmerksam gemacht, daß einem Hamburger Beobachter ein erster Brutnachweis in Nordtirol nahe der österr.-schweizer Grenze gelang!

Bekassine, Capella gallinago

Brutbestand im Rheindelta 1970 33 (Vorarlberg gesamt 42)BP, 1971 20 BP (VB1).

Brachvogel, Numenius arquata

Brutbestand im Rheindelta 1970 19 (Vorarlberg gesamt 43)BP, 1971 24 BP (VB1.).

Graubruststrandläufer, Calidris melanotos

Am 4. 10. 70 1 Ex. und vom 16. - 18. 8. 71 2, dann bis 21.8.71 1 Ex. auf der Sandinsel/Hard, Vbg (VB1 u. a.)

Sumpfläufer, Limicola falcinellus

15. 18. 8. 71 1 Ex., 25. - 26. 8. 2 Ex. und 27.8. noch 1 Ex. Sandinsel/Hard, Vbg (VB1. u. a.)

Säbelschnäbler, Recurvirostra avosetta

1971 Brutversuch im Innstauraum Egglfing-Obernberg; vom 6. - 26.6. bebrütetes 4er-Gelege am 27. 6. verlassen (GEr). Erster Brutversuch außerhalb des Seewinkels!

Sturmmöwe, Larus canus

1971 drei wahrscheinlich erfolgreiche BP im österr. Bodensee-Gebiet (VB1).

Lachmöwe, Larus ridibundus

Vorarlberger Brutbestand 1970 1250 BP, 1971 1340 BP(VB1). An den Innstauseen/OÖ etwa 1000 Paare (nach Zählung 1968; 1965 ein vorher und nachher nicht wieder erreichtes Maximum von 2500 BP; Mayer & Erlinger, Naturkundl. JB Linz 1971, 157-201). B utkolonie Lange Lacke/Seewinkel 1971 etwa 400 BP (AFe).

Türkentaube, Streptopelia decaocto

Stmk: 1957 erster Brutversuch Frojach (keine Dauerniederlassung), seit 1958 Teufenbach; 1961 erste erfolgreiche Brut Furtner-teich; Daueransiedlung in Neudorf/Furtner-teich. In extrem kalten Perioden weichen die Vögel in tiefere Lagen aus (EHa).-- weitere Daten über die Besiedlung von Alpentälern und Hochlagen erwünscht!

Uhu, Bubo bubo

Dr. W. Scherzinger und Mitarbeiter haben ein sehr erfolgreiches Programm zur Kontrolle des Uhu-Bestandes eingeleitet. Alle (auch zurückliegende) Einzelbeobachtungen willkommen. Zur Ergänzung des sehr anschnlichen Materials an Beuteresten und Gewöllen, das im Zusammenhang mit dieser Untersuchung (über die Details aus naheliegenden Gründen vorerst nicht mitgeteilt werden können) in NÖ gesammelt wurde, wäre sorgfältige Aufsammlung aller Beutereste an jetzt noch besetzten und historischen Brutplätzen des Alpengebietes willkommen.

Bienenfresser, Merops apiaster

Erfreulicherweise wieder ein gutes Brutjahr mit 5, bzw. 14 besetzten Brutplätzen in Bgld und NÖ (KBa, WFe, GSp, JRe und BStr; bzw. KBa, ABi, EDu, AFe, GSp, BStr, Buxbaum & Klaus).

Haubenlerche, Galerida cristata

Der Hinweis in ID 12 hat bisher nur Meldungen aus den steirischen Bezirken Fürstenfeld und Feldbach (FSa) gebracht! Das Brutvorkommen im oberen Murtal scheint schon jahrelang nicht mehr bestätigt!

Uferschwalbe, Riparia riparia

Die in ID 12 erwähnte Brutkolonie in künstlicher Nistwand bei Zeiselmauer/NÖ ist im Berichtsjahr bereits auf 90 BP angewachsen (KPau)!

Saatkrähe, Corvus frugilegus

Eine planmäßige Kontrolle des winterlichen Saatkrähenbestandes im Raum Wien steht leider immer noch aus. GSp kam am 18.11.70 beim Versuch, den Besatz des größten Schlafplatzes (auf der Baumgartner Höhe) zu zählen bzw. zu schätzen, auf etwa 110 000 Individuen!

Dohle, Corvus cornix

Am Schlafplatz Baumgartner Höhe am 18. 11. 1970 etwa 4600 Individuen (GSp).

Elster, Pica pica

In ID 10 wurde um vermehrte Aufmerksamkeit für die Elster gebeten, deren Bestand in NÖ im Gefolge von Gifteieraktionen des Jagdverbandes stark rückläufig ist. Daß vermehrte Aufmerksamkeit auch aus einem positiven Grund angebracht sein kann, zeigt die folgende Ausbreitungsvv: 11e im oberen Murtal: 1959

1. Brut Frojach, 1960 Samau, 1962 Triebendorf und Katschtal bei Petersdorf, 1967 St. Lambrecht und 1971 Stadl/Mur (BH_a,EH_a, IPr). - Am 6. 12. 70 am Großharter Teich/Stmk eine Schlefge-meinschaft von 70-80 Ex.(HH_a).

Bartmeise, *Panurus biarmicus*

Im Jänner, März und Oktober-Dezember mehrmals im Rheindelta/Vbg (V. Blum, Orn. Beob. 68, 1971, 223-224 und briefl.). 29.3.71 1 W und 31.10.71 1 Paar Schutzgebiet Hagenauer Bucht, Stauraum Ering-Frauenstein/Inn, OÖ (GER; auch beringt). Diese Auftreten stehen zweifellos mit der Populationsexplosion der niederländischen Polder-Population in Zusammenhang, die sich bereits in starker Expansion bis Südengland, Nordfrankreich und in die BRD geäußert hat. Es handelt sich dabei um die westliche Nominatform *P.b.biarmicus* und nicht um die am Neusiedlersee brütende Rasse *P.b.russicus* (zur Sicherung dieser Deutung kritischer Vergleich weiterer Fänge oder allenfalls auch die Einsendung einer mittleren Steuerfeder erwünscht; KB_a).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*

1971 zweite erfolgreiche Brut im Fußacher Ried/Vbg (VB1).

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*

In manchen Fällen gehen die ID-Meldungen bereits recht gut Aufschluß über die Brutverbreitung. Als Beispiel sei hier die Karte des Schlagschwirls gebracht, dessen Verbreitung im Mittel- und Südburgenland im Berichtsjahr von KB_a, MH_a und BStr und in der Steiermark von HH_a und FS_a kontrolliert worden ist. Die größten Lücken klaffen z. Zt. wohl an der Donau, wo mehr oder weniger kontinuierliches Vorkommen bis Passau angenommen werden kann.

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*

ILu fand am 13.6.71 in Höllental und Kesselgraben an der Rax/NÖ 2 singende M und damit vermutlich neue Brutplätze (nächstes bekanntes Vorkommen nach Aschenbrenner & Peters, Egretta 1, 1958, 17 - 21, die Hohe Wand).

Schafstelze, *Motacilla flava*

Das Auftreten von südl. Vögeln der Rasse *cinereocapilla* und feldegg hält an. Vermutliche Maskenstelzen wurden am 21.5.70 bei Inzing/Tirol (HMR) und am 24.4.71 bei Schloß Hainfeld/Stmk (H.Erling,FS_a) beobachtet. Je 1 Paar von *M.cinereocapilla* brütete 1971 in der E-Stmk (H.Erling,FS_a) und im Rheindelta(VB1).

Rosenstar, *Sturnus roseus*

Ein Einflug, der ab Mai 1971 in Siebenbürgen/Rumänien, der Vojvodina/Jugosl. und in SE-Ungarn registriert wurde, erreichte mit Ausläufern das N-Bgld: im Juni 3 Beobachtungen im Hanság (2-3 Ex.), beim Illmitzer Wäldchen (4 Ex.) und auf der Parn-dorfer Platte (12 Ex.; A.Fe).

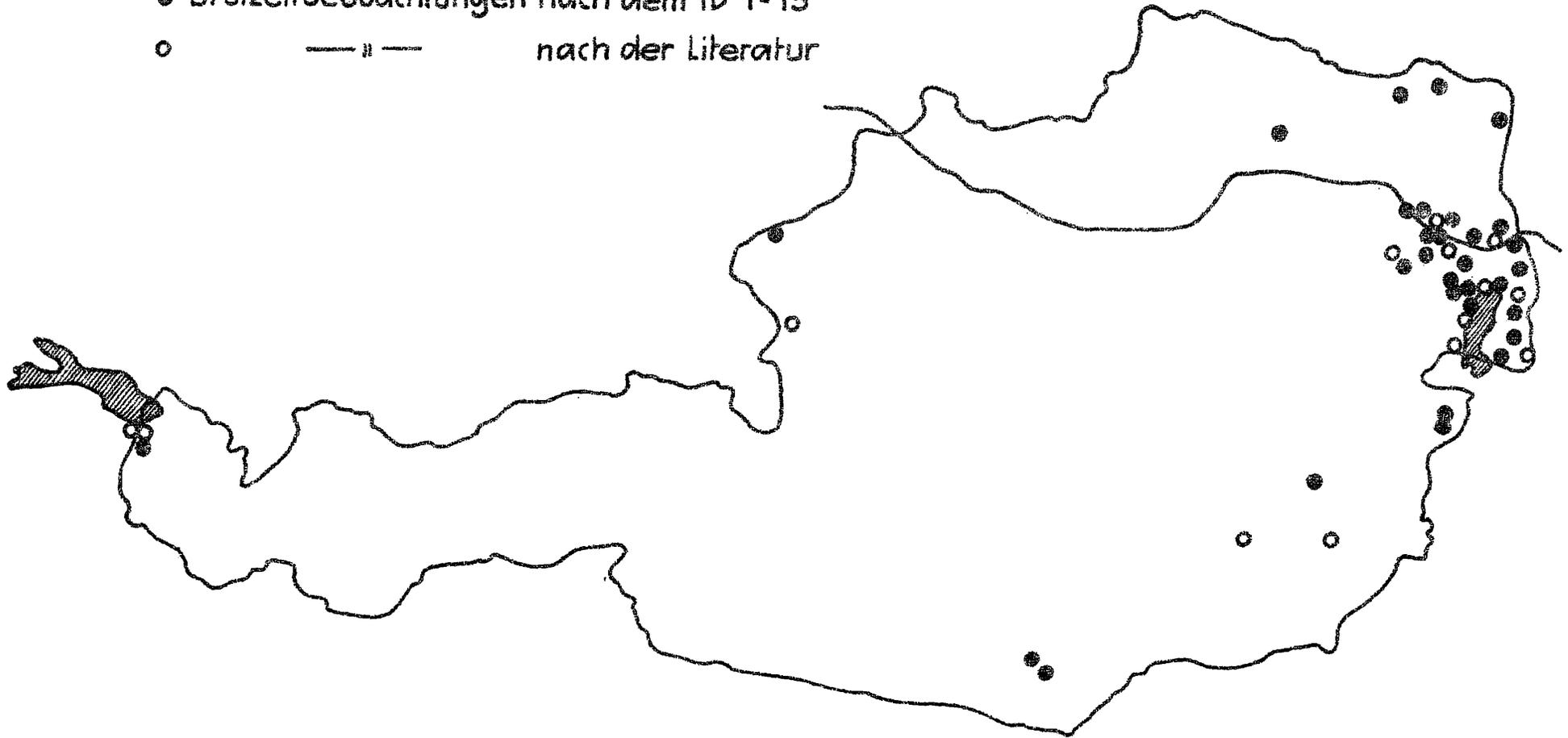
Grauwammer, *Emberiza calandra*

Am 12.7.71 1 singendes M bei Frojach im oberen Murtal/Stmk (hier Ausnahmeerscheinung;HH_a).

NACHTIGALL

● Brutzeitbeobachtungen nach dem ID 1-13

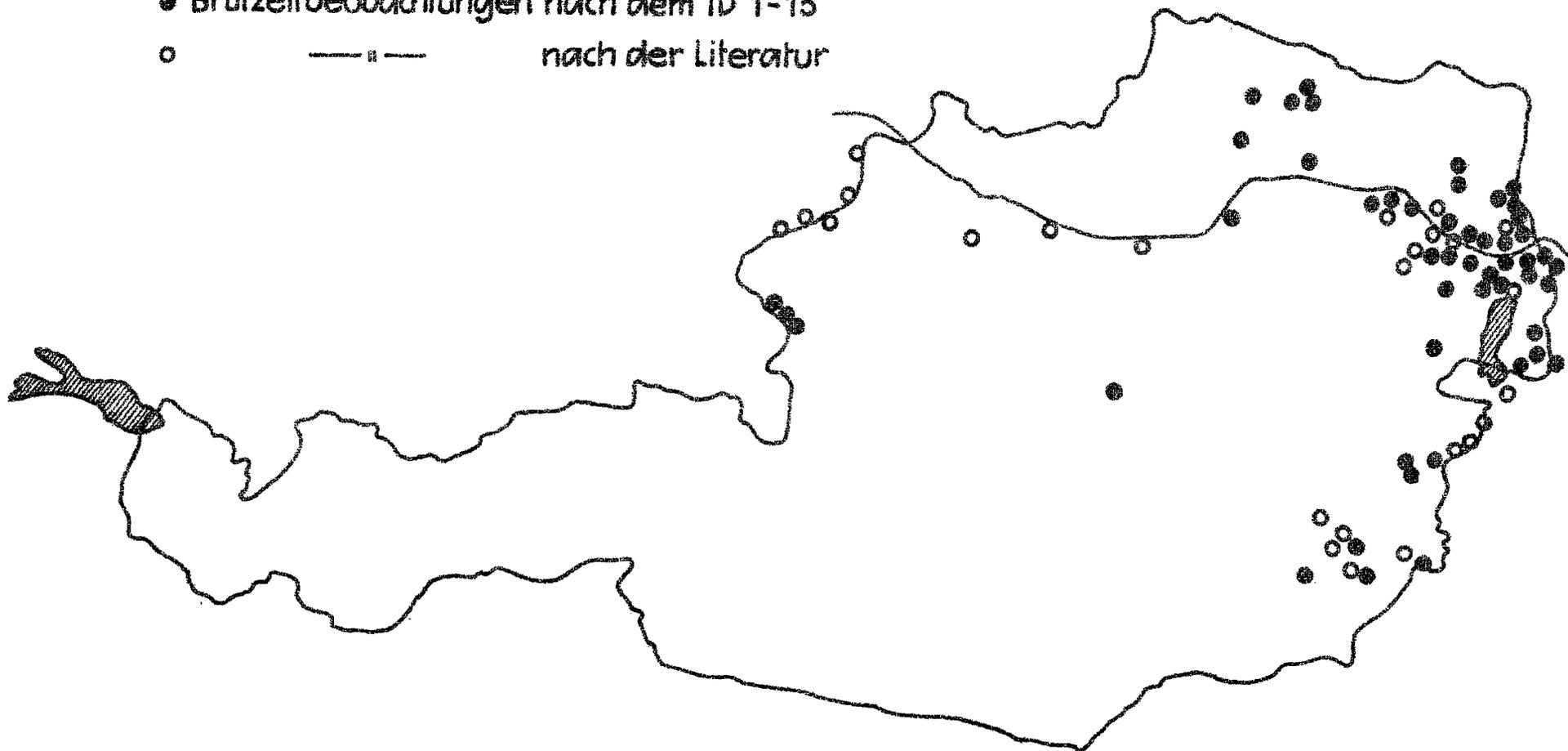
○ — || — nach der Literatur



SCHLAGSCHWIRL

● Brutzeitbeobachtungen nach dem ID 1-13

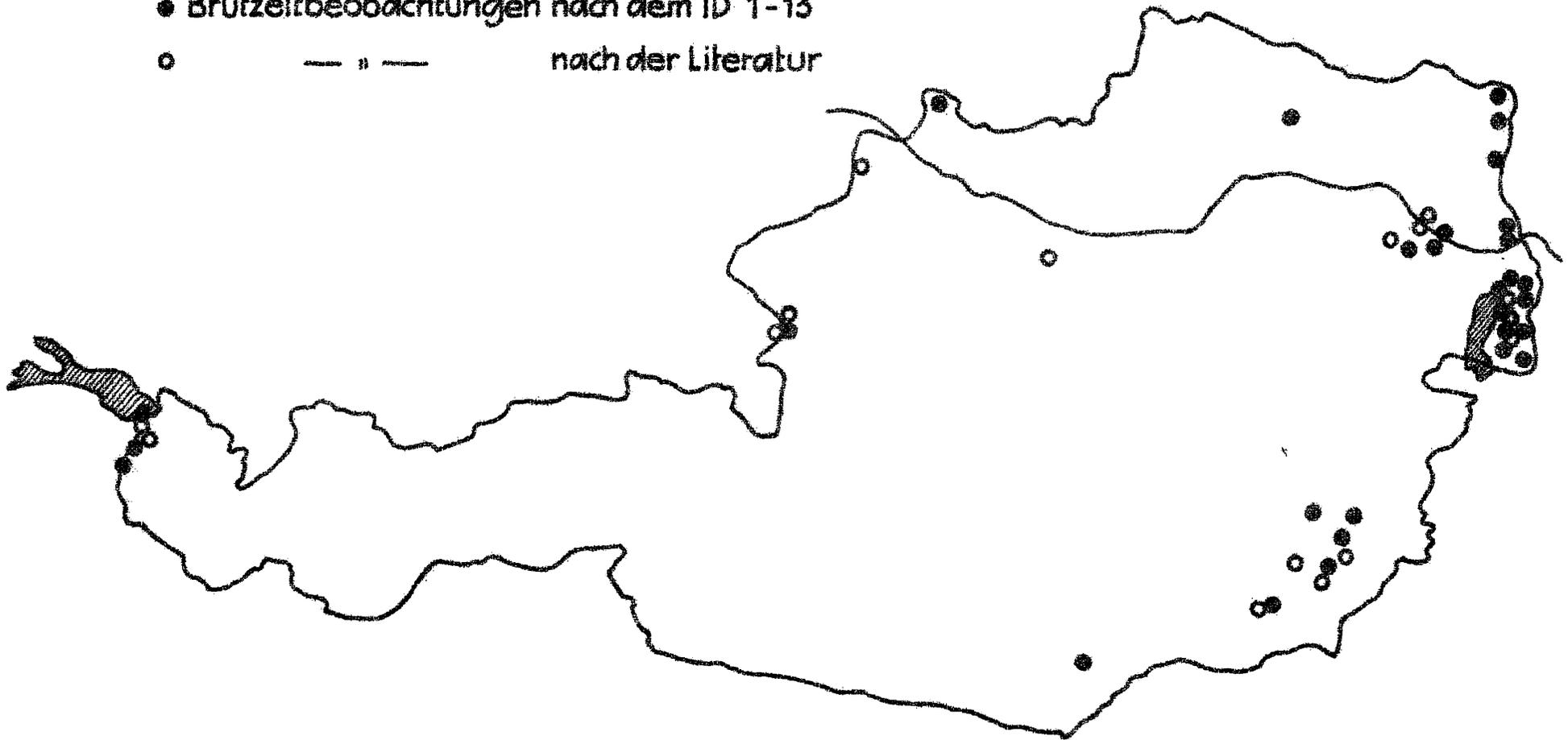
○ —||— nach der Literatur



FLUSSREGENPFEIFFER

● Brutzeitbeobachtungen nach dem ID 1-13

○ — " — nach der Literatur



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Informationsdienst Rundschreiben](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ornithologischer Informationsdienst Folge 13 1-12](#)